



Joachim Bauer / Stefan Gerber /
Christopher Spehr (Hg.)

Das Wartburgfest von 1817 als europäisches Ereignis

QUELLEN UND BEITRÄGE ZUR GESCHICHTE
DER UNIVERSITÄT JENA – BAND 15

2020. 340 Seiten mit 3 s/w-Abbildungen

€ 59,-

978-3-515-12578-9 KARTONIERT

978-3-515-12581-9 E-BOOK

Das Wartburgfest von 1817 ist ein symbolträchtiger Erinnerungsort der deutschen Geschichte. Zwei Jahre nach dem Ende der Napoleonischen Ära setzte das Festereignis ein Signal des politischen Aufbruchs: Für die föderative Nation und den Nationalstaat, für Verfassung und politische Partizipation. Im Wartburgfest kamen somit all jene Problemkomplexe zusammen, die in den folgenden Jahrzehnten die Politik und Gesellschaft in Deutschland bis über die Reichsgründung hinaus prägen sollten. Allerdings fällt es nach wie vor schwer, die Vielschichtigkeit des Ereignisses historisch zu erfassen und differenziert darzustellen. Anlässlich des 200. Jubiläums des Wartburgfestes im Oktober 2017 veranstalteten die Friedrich-Schiller-Universität Jena und die Wartburg-Stiftung Eisenach eine Tagung, die sich den Voraussetzungen und Folgen des Ereignisses widmete, um das Geschehen aus der Perspektive einer europäischen Verflechtungsgeschichte zu würdigen.

DIE HERAUSGEBER

Joachim Bauer ist Leiter des Archivs der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Stefan Gerber ist kommissarischer Leiter des Archivs der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Christopher Spehr ist Inhaber des Lehrstuhls für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

MIT BEITRÄGEN VON

Wolfram Siemann, Wolfgang Burgdorf, Hans-Werner Hahn, Franziska Schedewie, Markus Mößlang, Marko Kreuzmann, Winfried Müller, Gerhard Müller, Christopher Spehr, Stefan Gerber, Werner Greiling, Anna Ananieva & Rolf Haaser, Joachim Bauer, Klaus Ries, Matthias Stickler, Harald Lönnecker



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de